

Pressemitteilung

der Glaser- und Fensterbauer-Innung Heilbronn

Glaser- und Fensterbauer-Innung Heilbronn baut auf Kontinuität

Bei der Glaser- und Fensterbauer-Innung Heilbronn standen im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung unter anderem die turnusgemäßen Neuwahlen des Vorstandes auf dem Programm.

Dieter Vogt aus Schwaigern wurde im Amt des Obermeisters der Innung bestätigt. Als stellvertretenden Obermeister wählte die Innungsversammlung erneut **Karl Ihle** aus Neckarsulm. Er begleitet zugleich das Amt des Lehrlingswarts. Den Vorstand komplettieren **Bernd Felder** aus Heilbronn und **Michael Beckh** aus Zaberfeld. **Thomas Bauer** aus Heilbronn wurde als stellvertretender Lehrlingswart ebenfalls bestätigt. Als Kassenprüfer fungieren weiterhin Peter Lang aus Neckarsulm und Ulrich Arnold aus Möckmühl.



v.l.n.r.: Dieter Vogt, Karl Ihle, Bernd Felder, Thomas Bauer (es fehlt: Michael Beckh)

Thema Energiesparen

Weiterhin ein wichtiges Thema für das Glaserhandwerk ist der Bereich Energieeinsparung. Die Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) betreffen auch die Meister-Fachbetriebe der Glaser-Innung.

Für Neubauten können die Anforderungen der EnEV mit hochwärmedämmendem Glas, einer „warmen Kante“ in diesem Isolierglas sowie guten Holz- oder Kunststoff-Rahmen erreicht werden. Für spezielle Anforderungen stehen Höchstleistungsprodukte wie „Passivhaus-Fenster“ zur Verfügung.

Pressemitteilung

In bereits bestehenden Gebäuden kann der Austausch von alten Verbundfenstern oder von Fenstern mit unbeschichtetem Isolierglas den Transmissionswärme-Verlust am Fenster halbieren. Durch eine bessere Fugendichtheit verringert sich ein ungewollter und unnötiger Lüftungswärmeverlust ebenfalls sehr deutlich.

Wenn die „alten“ Fensterrahmen noch gut sind und bereits eine Dichtung im Falz vorhanden ist, kann bereits durch den Austausch des Isolierglases eine erhebliche Verbesserung der Wärmedämmung der Fenster erreicht werden. Immerhin ist auch so etwa eine Halbierung der Wärmeverluste durch das Fenster möglich. In den Fällen, wo noch einfach verglaste Fenster vorhanden sind und durch gute Wärmeschutz- oder auch Niedrigenergiehaus-Fenster ersetzt werden, kann eine Einsparung in der Größenordnung von 75 % bezogen auf die Wärmeverluste durch das Fenster erreicht werden. Auch wenn solche Sätze nicht in jedem Objekt möglich sind, können mit neuen Fenstern doch erhebliche Einsparungen erzielt und ein wesentlicher Beitrag zum Umweltschutz und zur Steigerung des Wohnhauskomforts geleistet werden.

Glaser-Azubis gesucht

Auch die Meister-Fachbetriebe der Glaser- und Fensterbauer-Innung Heilbronn suchen händeringend nach qualifiziertem Nachwuchs.

Spätestens seit 2009 spürt das Glaserhandwerk deutlich die rückläufigen Schulabgängerzahlen auf dem Ausbildungsmarkt. Sorge bereitet den Betrieben allerdings die mangelnde Ausbildungsreife vieler Schulabgänger, die ohne Abschluss so gut wie keine Chance auf dem Lehrstellenmarkt haben.

Geschäftsstelle:
Ferdinand-Braun-Str. 26
74074 Heilbronn

Telefon:
07131-9358-0
Telefax:
07131-935888

E-Mail:
info@handwerks.org
Internet:
www.handwerks.org

Bankverbindung:
Volksbank Heilbronn
BLZ 620 901 00
Kto. 105 400 009

Pressemitteilung

„Es muss uns gelingen, die Brücke zwischen schulischen Inhalten und betrieblichen Anforderungen „handwerklich“ zu bauen. Im Glaserhandwerk sind wir offen für Alle, die sich für eine Ausbildung in einem unserer Betriebe interessieren. Wir können jeden Berufseinsteiger auch bei einer leistungsschwächeren Vorbildung – fördern, sofern er motiviert ist und Leistungsbereitschaft signalisiert.“, so Obermeister Vogt in seinem Bericht bei der Jahreshauptversammlung.

Ebenso braucht das Glaserhandwerk aber auch die leistungsstarken Jugendlichen, denen von der Selbständigkeit bis zum Studium viele Wege offen stehen.

Weitere Informationen zum Thema „Ausbildung“ sowie freie Praktikums- und Ausbildungsplätze finden Sie unter www.azubi-handwerk.de.

Heilbronn, 02.04.2012